Presseinformation

6. M rz 2006

Frauen- und familienfreundlichste Betriebe 2005 ausgezeichnet

Mikl-Leitner: Voller Einsatz im Beruf und mit Herz bei der Familie

Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner zeichnete heute im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten die frauen- und familienfreundlichsten Betriebe in Niederösterreich aus. 63 Betriebe und Organisationen haben im Rahmen der Initiative „Taten statt Worte“ an dem zum 9. Mal von der Interessenvertretung der NÖ Familien durchgeführten Bewerb teilgenommen.

„Die Position der Frau im Beruf ist mittlerweile von bedeutenden Fortschritten in Richtung Chancengleichheit geprägt“, betonte Mikl-Leitner. Leider sei es aber noch in einigen Bereichen so, dass Frauen für oft gleichwertige Arbeit weniger als Männer verdienen. In diesem Zusammenhang habe Niederösterreich mit einem umfassenden Maßnahmenpaket eine wichtige Vorreiterrolle eingenommen, um diese Lohnungleichheit zu verringern.

Weiters betonte Mikl-Leitner angesichts der demografischen Entwicklung die Notwendigkeit, die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, um den Frauen das „Ja zum Kind“ zu erleichtern. Die familienpolitische Offensive des Landes beinhalte u. a. die Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder, die Schulstartprämie für Tafelklassler aus Mehrkindfamilien sowie die Unterstützung von Eltern mit Mehrlingsgeburten.

Zwecks besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie bietet mittlerweile der NÖ Landesdienst, der hier mit gutem Beispiel vorangehen möchte, seit kurzem auch familienfreundliche Modelle an. Neben Teilzeitarbeit gibt es ein garantiertes Rückkehrrecht, tageweisen Einsatz in der Karenzzeit und Jobsharing-Modelle. „Der Landesdienst will hier eine Art Vorreiterrolle übernehmen“, so die Landesrätin, die auch hofft, dass diese Vorgangsweise „Schule macht“: „Niederösterreich will mit seiner Familienpolitik ein Ambiente und ein Umfeld schaffen, wo sich Familien ohne Wenn und Aber wohl fühlen können.“

Im Rahmen des Wettbewerbes durchleuchtete eine unabhängige Jury die Einreichungen nach unterschiedlichen Kriterien. Besonderes Augenmerk galt dabei der Vielfalt der Arbeitszeitmodelle, den qualifizierten Teilzeitangeboten für Führungskräfte, einer umfassenden Weiterbildung und der Ermutigung zur Väterkarenz.

Erste Plätze erreichten die Firma Schebesta & Holzinger Wirtschaftstreuhand GmbH (St. Pölten) in der Kategorie Großbetriebe, die „Sachen & Machen“ Marketing GmbH (Bruck an der Leitha) in der Kategorie Mittelbetriebe, Doris Steiner-Bernscherer (Sollenau) in der Kategorie Kleinbetriebe, der Verein „Frauen für Frauen, Frauenberatungs- und

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Bildungszentrum“ (Hollabrunn) in der Non-Profit-Kategorie und die Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung beim Amt der NÖ Landesregierung in St. Pölten in der Kategorie Öffentliche Institutionen.

Nähere Informationen: Interessenvertretung der NÖ Familien, Mag. Elisabeth Eppel-Gatterbauer, Telefon 02742/9005-16495.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at